

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
33 (1919)**

278 (28.11.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41935)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 2,50 Mark, bei Nachnahme von der Expedition 2,80 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 6,30 Mark, monatlich 2,10 Mark ausfl. Bestellgeld.

# Republik

Preis 15 Pf.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinseite oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Mittelhaushalten und Umgebung, sowie der Mittelteil mit 45 Pf. berechnet, für unwichtige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamewerte 5 Mark. Druckvorarbeiten unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptexpedition: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 55. Rühringen, Freitag, 28. November 1919 \* Nr. 278. Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1065

## Zuchthauskandidaten.

Die Schwerindustriellen Verächter des Schwerindustriellen haben sich von dem Schreden, den ihnen die Revolution einjagte, wieder soweit erhol, daß sie sich als einzige Leiter des Vaterlandes aufstellen und Anklagen erheben gegen die Steuerminister der demokratischen Republik. Sie preisen in allen Tonarten das alte System, unter dem es sich für die Profitgier aller Schattierungen sehr gut leben ließ.

Um so wichtiger ist es, die verhängnisvolle Rolle aufzuzeigen, die unsere Schwerindustriellen Partei- und Innenpolitiker im Kriege gespielt haben, und ihren großen Schuldanteil am Verlust des Krieges festzustellen. Das allmählich bekannnt werdende Material ist so beläunzend für eine Reihe führender Großindustrieller, daß der Untersuchungsausschuß der Nationalversammlung und der neue Staatsgerichtshof sich zu bedingn, und zwar schäme sich damit beschäftigen müssen. Es geht doch nicht an, daß man verurteilte Arbeiter, die im politischen Verstand Sabotage treiben, hinter Schloß und Riegel steckt, und Leute, die aus nachter Gewinnmüde die technische Seite der Kriegsführung sabotiert haben sollen, die zum erheblichen Teil unter Glend herbeigeführt haben, frei herumlaufen läßt, weil sie durch ihr patriotisches Mundwerk verblüffen.

In der von Breitfeld herausgegebenen Zeitschrift Der Sozialist erhebt Industrius so vernichtende Anklagen gegen die Herren Stinnes, Döhlgen, Wöhlgen, Wölkner, Wöglar und Konjorten, daß die sozialdemokratische Presse sich der Behauptung schuldig machen würde, wenn sie diese Anklagen ihren Lesern vorenthalten würde. Industrius ist nicht etwa irgend ein hergelauener Literat, der aus Sensationslust einen Straßensoldaten zum Zeugen macht. Hinter dem Pseudonym liegt ein Mann, der mitten im Betriebe der technischen Kriegsführung hand, der als erfolgreicher technischer Leiter großer Werke hinter der Front tiefe Einblicke in das landesverräterische Treiben gewisser Schwerindustrieller getan hat. Wenn seine Veröffentlichungen nicht sofort einen Schrei der Empörung im ganzen Volke auslösten, dann deshalb, weil sie leider nur in einer ganz unbekanntem Zeitschrift erschienen. Nachstehend geben wir einige Ausschnitte des belästigenden Materials, das aber baulang genügt, um den deutschnationalen und völkereidlichen Vaterlandverratern die Maske vom Gesicht zu reißen.

Bei Kriegsausbruch übertrug das damalige Reichsamt des Innern, dem der Deutschenationale Melbrück vorstand, dem Stahlwerksverband die alleinige Kontrolle über die gesamte Ausfuhr an Kohlen, Schienen, Formteilen usw. unter der Bedingung, daß vorwiegend der Kriegswichtige Bedarf unbeding und voll gedeckt werden müsse. Ein so ruhendes Vertrauen konnte nur bei Staatsmännern des alten Systems aufkommen, die die demokratische Jugend des Reichs trauen nur den Arbeitern gegenüber fannten. Man möchte den Völkner und Wöglar, wie wir gleich sehen werden und feste Wölfe als Stier über die Gasse. England war weit weniger vertrauensselig gegen seine Industriellen und weniger sentimental gegen die Bedürfnisse der Neutralen. Es verhängte trotz seines Reichums an Holzstoffen bereits 1915 die Eisenausfuhrverbote, die auch radikallos durchgeführt wurde. In den neutralen Ländern liegt als Folge der englischen Ausfuhrverbote Nachfrage und Preis der Eisen- und Stahllegierungen in runder Weise. Der deutsche Stahlwerksverband ließ sich das Geschäft natürlich nicht entgehen und exportierte immer toller, bis die monatliche Ausfuhrquote 250 000 Tonnen betrug.

Im Jahre 1916, bei Beginn der merkwürdigen Sommerkämpfe, verlangte die deutsche Generalintendantur dringend die monatliche Lieferung von 15 000 Tonnen Stahl für Drahtbefestigungen. Der Stahlwerksverband aber erklärte, diese Menge nicht liefern zu können, weil er vertraglich nur fünf Mark Konventionalstrafe je Tonne von den ausführenden Werken bei Übererfüllung der Ausfuhrbeschränkung erheben dürfe. Ein Ausfuhrverbot hätte dem Stahlwerksverband ein Ende gemacht. Auf diesen einleitenden Gedanken kamen aber wieder der Stahlwerksverband noch die Behörden des alten Systems. Das fehlende Material wurde in mehreren Monaten durch nur mit ungebührlichen Entschänerlusten beschafft. Blut war billiger als Stahl. Die Ausfuhrverträge brachten noch höhere Gewinne als die Aufträge der Generalintendantur. Sollen die Geister der nutzlos Ertrickenen vergeblich um Süße schreien?

Die Stinnesischen Werke in Differenzen sollten während des Krieges eine größere Menge unbenutzten Stahls abgeben, die Stinnes zum Nutzen für die Feldbesatzungen, das Best ließ die Seeresleitung lange Monate warten und

redete sich auf alles Drängen und Mahnen mit der Ausflucht heraus, daß ihm zum Umtrabstort keine Wagen zur Verfügung ständen. Die militärische Nachprüfung ergab die völlige Unwahrscheinlichkeit der Ausrede. In die Enge getrieben, gestand der Differdinger Abteilungschef ein, daß die Dortmunder Zentrallleitung (an deren Spitze das völkereidliche Mitglied der Nationalversammlung Herr Wöglar steht), ihm Anweisung gegeben habe, die kriegswichtige Ausfuhrung der verlangten Schienen

### Meldungen vom Tage.

Die Reichsregierung läßt heute in Paris eine Note überreichen, in der auf das widerprüchliche Verhalten des Obersten Nicks in bezug auf die Heimkehr der Kriegsgefangenen hingewiesen wird.

Die Nationalversammlung beriet heute eine Vorlage, die eine Unterföhrung der notleidenden Deutscher Deserteure aus deutschen Kriegsgefangenen bezweckt.

Der Entwurf eines Gesetzes über die Einzugsur wird von den Reichsbehörden vorbereitet.

Die holländische Regierung hat erneut die verlangte Auslieferung des Mörders Oberleutnants Vogel abgelehnt.

einzuweisen und dafür Auslandsaufträge zu erledigen, die ja auch viel höhere Gewinne abwarfen. Herr Wöglar ist in der Nationalversammlung als Anführer Erzberger's befanntgeworden. Um seinen Mut ist er sicher zu beneiden.

Herrn Wöglar wird zum Vorwurf gemacht, daß er der deutschen Seeresverwaltung für Infanteriegeschütze 117 Mark pro Stück abnomm, auf gleicher Zeit diese aber der holländischen Regierung zum Preise von 68 Mark anbot. Wie sagte doch ein deutscher Dichter: „Ans Vaterland, ans teure, süßes“ bis an!“ Herr Wöglar, der im Kriegsministerium allnächstig war, wird nachgesagt, daß er von den Spandauer Staatsverträgen flüchtigen zum Preise von 200 Mark je Tonne kaufte. Eine das Material auch nur ausladen zu lassen, verkaufte Herr Wöglar einige Tage später dieses an eine andere Abteilung des gleichen Staatswerks zum Preise von 490 Mark. Ein Staatsanwalt hat sich bisher für ihn noch nicht gefunden.

Die Rheinische Stahlwerke sollen dringende Seeresaufträge zurückgestellt haben, um trotz dem amtlichen Verbot und ohne die vorgeschriebene beföhrliche Erlaubnis Seereschiffen in Erwartung des gemeinsamen Schwerindustriellen zu kaufen. Für sie gab es trotz unerschöpflich Seeresaufträgen also keinen Materialmangel.

Herr Stinnes rühte sich, mit seinem Verlangen, Laufende belästigter Arbeiter zu deportieren, gegen den Gouverneur von Biffing durchzudringen zu sein. Da vor zwei Wochen die Nachricht durch die Presse ging, daß Belgien für jeden Deportierten etwa 8000 Mark Schadenersatz von der deutschen Republik verlangt, wird das Gelingen des Herrn Stinnes noch rechtsehrig bekannt, um den millionenreicheren Urheber des völkereidlichen Verbrechens zum Teil wenigstens zivilrechtlich haftbar zu machen für die Entschädigungsummen, die das unglückliche deutsche Volk leisten soll.

Herr Wöglar soll durch nachweisbare Angaben den Nachweis im Betriebe feindlicher Belgischer Werke heranzuführen haben, um der deutschen Schwerindustrie eine lästige Konkurrenz vom Hals zu schaffen. Die Seereslieferungen sollen dadurch zum Schaden der Kriegsföhrung stark beeinträchtigt worden sein. In der Verhinderung belästigter Maschinen und Fabrikeinrichtungen, die wir jetzt mit ungeheuren Kosten ersetzen müssen, wird ihm die Hauptschuld zugeföhrten.

Die Ausblünderung der deutschen Steuerzahler durch die Kriegslieferungen ist ein besonders interessantes Kapitel. Auf Grund seiner persönlichen praktischen Erfahrung zu berechnen Industrius, daß ein Granatfabrik für 120 bis 200 Mrk. je Tonne herstellen ließ. Der Stahlwerksverband aber nahm dem „teuren“ Vaterland 200 bis 300 Mark je Tonne ab bei einem Bedarf, der allmählich auf 300 000 Tonnen monatlich anwuchs. Als der Seeresverwaltung die Dinge nicht mehr geheuer schienen, weil sie in ihren eigenen Be-

trieben sehr viel billiger erzeugte, wurden die Leiter der letzteren auf Betreiben der Schwerindustrie einfach herausgeworfen. Die Seeresverwaltung verlangte dann Verlegung der Selbstkostenberechnung, die wohl zugestimmt, dann aber verweigert wurde mit dem völkereidlichen Hinweis, daß dadurch die Fabrikation hemmungslos und die Schiffsföhrung gelähmt werde. Aufseiner kommt unter 100 Tausend Gewinnen überhaupt keine Schiffsföhrung auf! Interessant ist auch, daß das Kriegsministerium eine Stelle einrichtete zur Regelung der Eisenpreise, deren Leiter sich bemühte, die Produktion zu steigern und die Preise herabzusetzen. Zu diesen Zweck wollte er auch die belgischen und französischen Stahlwerke in Betrieb setzen. Resultat: er wurde herausgeschmissen, verhaftet, telegraphisch eingezogen und die Stelle wurde mit einem Kandidaten der Schwerindustrie besetzt. Das Wohl des Stahlwerksverbandes war oberstes Gesetz und das verblutete Volk zahlte die Rede.

Wehe, wenn das deutsche Volk und seine Vertretung nicht die Kraft fänden, die Schuldigen an unserm Zusammenbruch zur Verantwortung zu ziehen!

### Partei Vorstand und Einigungsfrage.

Der Partei Vorstand veröffentlicht folgende Erklärung: Die Zentralföhrung für Einigung habe an die Verbände der sozialdemokratischen Parteien das Ersuchen gerichtet, einer von der Zentralföhrung gebildeten Kommission eine Unterredung zu gewähren zur Herbeiföhrung einer gemeinsamen Front gegen die reaktionären Treibereien. Die „Ansbacher Zeitung“ hätten geantwortet, daß sie ihre Verantwortung als nicht getragene betrachten. Vertreter des Verbandes der Sozialdemokratischen Partei hatten mit der Kommission der Zentralföhrung auf deren Wunsch eine Unterredung. Sie wiesen auf den Beschluß des Weimarer Parteitagess hin, erklärten aber, daß der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei jederzeit bereit sei, unter Veranstaltung der dienstlichen Besprechungsstelle, über die unter Sozialisten keine Streitigkeiten bestände, und unter Zurückstellung aller Meinungsverschiedenheiten persönlicher Art mit der Vertretung der Unabhängigen zu Unterhandlungen zusammenzutreten, die zur Bildung einer alle Sozialisten umfassenden Arbeits- und Kampfgemeinschaft gegen die Reaktion föhren könnten.

### „Handelsfreiheit“.

Wie heute aus Kiel gemeldet wird, hat gestern die Waffentillandskommission einige Verhandlungen hinsichtlich der Seerzue berührt. Danach soll zwischen den deutschen Ofsizieren und der übrigen deutschen Hilfe Handelsfreiheit bestehen. In Frage kommen hierfür aber nur Segelschiffe und Motorboote bis zu hundert Bruttoregister-Tonnen. Es ist dies kaum ein Tropfen auf den heißen Stein.

### „Schlappe Geister“.

In der Berliner alldeutschen Deutschen Zeitung, die sich den Ehrentitel eines gemeinen Lügenblattes in den letzten Monaten reich verdient hat, wird ein Brief des Admirals v. Heuser abgedruckt, der wegen der Verfestigung der Flotte in englischer Gefangenschaft steht. Er beklagt sich über sein Schicksal und fordert, daß die „schlappen Geister in Deutschland“ ausgereizelt werden sollen, um ihn und seine Genossen freizumachen.

Auch wir bedauern, daß es den Matrosen von Skapa Flow noch nicht vergönnt ist, in die Heimat zurückzukehren. Indes sollten die Offiziere, die die Mannschaften zu dieser schlimmen Zeit aufbehalten, lieber schweigen. Keiner von ihnen hat bei der Verfestigung sein Leben gelassen, dafür aber hat eine Reihe von Mannschaften dabei den Tod erlitten. Ganz abgesehen von dem Unheil, was uns die Verfestigung so noch befehrt hat.

### Plügenderzucht.

Der Reichsfinanzminister Erzberger hat gegen die Deutsche Zeitung Strafandrohung gestellt, weil sie behauptet hat, er habe mit anderen Herren eine Handelsvereinigung für Ein- und Ausfuhr gegründet. Diese Nachricht wird von unzähligen Stellen als frei erfunden bezeichnet.

### Deutsche Hilfe für Oesterreich.

Aus Berlin wird uns gemeldet, daß heute die Nationalversammlung sich mit der Diskussion für Deutsch-Oesterreich befaßt. Es ist vorgeschlagen, den notleidenden Deutsch-Oesterreichern 40 Millionen Kilo Brot zusammen zu lassen und zwar wesentlich aus zwei Millionen. Dieses hat die Frage, daß die Nation jeder deutschen Brotkarte um 50 Gramm gekürzt wird.

Da Deutsch-Oesterreich in furchtbarem Not ist, so ist dieser Entschluß zu verstehen. Mit Ausnahme der „Unabhängigen“ stimmen alle Parteien für diese Diskussion.

Die Leuerung in Wien wird immer phantastischer. Die Butterpreise schwanken zwischen 150 und 200 Kronen für das Kilogramm. Eier werden bis 8 Kronen das Stück bezahlt. Gänse das Stück bis 1000 Kronen, Föhrer ungefähr 800 Kronen.

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Ihr Besitz erleichtert Deine Steuern!

### Die deutsche Antwort.

Die Reichsregierung hat auf die letzte Kriegserklärung der Entente mit einer Note geantwortet, die heute in Paris übergeben wird. Diese Note weist auf das feierliche Versprechen hin, die Befragten jedoch als möglich beizubehalten. Der Oberste Rat hätte am 18. September erklärt, die Kriegserklärungserklärung sei erledigt, die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen. Zuerst kämen die Kriegserklärungen aus England, dann die aus Amerika, zuletzt die aus Frankreich an die Reihe. Deutsch-französische Verhandlungen über die Eröffnung eines neuen Aufschusses des Herrn Clemenceau unmöglich. — Deutschland habe die Ruhe im Falle Manne in bezug auf und auch sonst alles getan, um den Vertrag zu erfüllen. Ferner heißt es: Auf die Angelegenheit der Verletzung der Kriegserklärung in Europa wird an anderer Stelle ausführlich eingegangen werden. Auch die Frage der Mündung der politischen Verhandlungen braucht hier nicht behandelt zu werden, da sie zurzeit von der internationalen Kommission unter Führung des Generals Biellier einer Prüfung unterzogen wird, deren Ergebnis abzuwarten ist. Die Note schließt: Die deutsche Regierung hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit nicht von der Kriegserklärung ablenken lassen, die mit jedem Tage erneuert und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitleid aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

### Es war wieder einmal nichts!

Die sozialistischen P. P. R. schreiben: „Unter der Herrschaft 'Revolutionstheorie' bringt die P. P. R. Korrespondenz die funktionelle Mittelstellung von Wagnerscheitern der Sozialisten Gebirge, durch die angeblich auch bekannte Führer der Arbeiterbewegung demokratische Funktionen seien. Sowohl bezuglich und zentralen sozialdemokratischen Mitglieder der Regierung in Frage kommen, werden, wie die P. P. R. hören, diese dunklen Andeutungen als bester Schwund bezeichnet.“

Es handelt sich um eine Angelegenheit zwischen den Verbänden der Sozialisten und ihrem ehemaligen Angehörigen. Einmal, der ihnen eine hohe Summe unterworfen hat, nach Holland entflohen, jetzt gerichtlich zur Verantwortung gezogen und nun nimmermehr seinen Prozessern auch führende Mitglieder der Sozialdemokratie verdrängt, die mit ihnen jemals in Verbindung gekommen sind.

Wie wir weiter hören, begreifen es die von der Herrschaft gemeint „Republik“ der Reichssozialisten, nicht, daß sich ihnen endlich eine greifbare Gelegenheit bietet, die schon seit längerer Zeit herumschwebenden Gerichte, die nichts als weiße Lügen und Verleumdungen sind, gerichtlich zu widerlegen. Selbstverständlich wird auch gegen die Urheber und Verbreiter des verurteilenden Schwundes strafrechtlich vorgegangen werden.

Natürlich hatte sich die deutsche Presse bereits auf das Freizeitspiel, an dem sie aber nach den neuesten Erfahrungen keine Freude haben wird.

### Das geheiligte Kapital.

Man soll den Parteien, wie Marx einmal sagte, nicht so sehr auf Maul, als auf die Hände sehen, also sie nicht nach ihren Worten, sondern nach ihren Taten beurteilen.

Das trifft besonders zu auf die neugebildete Deutsche demokratische Partei, ein Gemisch von ehemaligen „fortschrittlichen“ Kleinrentnern und „nationalistischen“ Großrentnern. Bei allen demokratischen Lebensarten kann diese Partei doch ihr kapitalistisch empfindendes Herz nicht verheimlichen. Und solange die Sozialdemokratie mit ihr auch in allgemeinen politischen Fragen zusammenhängen mag, es kommt doch eines Tages zum Bruch, sobald Arbeiter- und Kapitalisteninteressen zusammenprallen.

Das ist jetzt der Fall. Im Ausschuss der Nationalversammlung, der das Reichsrecht über die Verfassung befragt, ist es zum offenen Konflikt gekommen, der sich zu einer Regierungskrise entwickeln kann. Das Gesetz liegt in seinem Entwurf vor, daß in den Betrieben, für die Aufsichtsräte bestehen, also Aktien-Gesellschaften usw., zwei Arbeitervertreter zum Betriebsrat mit Sitz und Stimme in den Aufsichtsrat gewählt werden können. Gleichzeitig ist die Verlegung der Bilanz an den Betriebsrat vorgeschrieben.

Diese Bestimmungen sind es, die den Demokraten das Herz in die Quere fallen lassen. Sie können alles schießen, aber wenn durch den Aufsichtsrat das geheiligte Kapital angegriffen werden könnte, dann gibt es eine Regierungskrise. Da unsere Genossen, die schon wochenlang an jeden Nagel des Gesetzes verhandelt, in diesem Punkte unanfechtbar stehen und erklären, daß ohne die Verlegung der Arbeiter in den Aufsichtsräten das Gesetz für wertlos würde, so wollen die Demokraten wieder aus der Regierung austreten. Da die Mehrheitsmeinheit besteht, daß zwischen Zentrum und Sozialdemokratie die Vertretung der Arbeiter im Aufsichtsrat auch ohne die Demokraten vereinbart werden, so ist es möglich, daß die letzteren schließlich trotzdem ihren Widerstand aufgeben, aber doch in der Regierung bleiben — sollen wir sagen: betriebl. befristet, ist die Tatsache, daß die demokratische Volkspartei sofort ins Kollaps kommt, wenn die Kapitalisteninteressen einmal ernsthaft eingeschränkt werden könnten. Wir verzeihen daher mit Genugtuung, daß auch die Abgeordneten der Regierung in dieser Beziehung treu zur demokratischen Kapitalistischen Partei stehen und dem heiligen Aufsichtsrat ein Schicksal nach dem andern abspatzen.

Wie heute aus Berlin gemeldet wird, ist eine Einigung über die kritischen Fragen noch nicht erzielt worden. Heute barmittig wird die Frage des Aufsichtsrats im Ausschuss beraten werden. — Nach einer Erklärung des Reichsarbeitsministers Schilde ist der ganze Gesetzentwurf jetzt in zwei gegeben, daß kurz nach Neujahr die Gesetze über die Reichsarbeitsverträge und das ökonomische Schlichtungsgesetz in vorgelegt und beraten werden können.

### Deutsche Nationalversammlung.

Auf der gestrigen Tagesordnung standen Interpellationen zur Ernährungsfrage.

Die Interpellation von H. v. D. (nat.) und Dr. Heine (D. V.) ging in der Frage: Was bedeutet die Regierung zu tun, um den durch die Witterungsverhältnisse der letzten Wochen noch mehr verschärften Mangel an dem Ernährungsgebiet zu beseitigen? Die Interpellation von H. v. D. (nat.) weist auf den Mangel der landwirtschaftlichen Produktion hinzu, auf die Gefahr eines Überwachens zur ersten Wirtschaft zum Schaden unserer Volksernährung hin. Was bedeutet die Reichsregierung zur Förderung und Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung zu tun? — Ein Antrag von H. v. D. (nat.) weist auf die folgende Erklärung der Reichsregierung durch den vormaligen Reichsminister hin: Die Regierung wird zur vorübergehenden Heraushebung der Arbeitslosigkeit bis zur Verlegung der Landwirtschaft aufgebessert, ferner möchte sie durch die Arbeitsnachweise geeignete Hilfskräfte anwerben lassen, Kasernen und Gildengärten für Arbeitslosenunterstützung stellen, die Produktionsstellen und Brennebenen mit Arbeit versehen, um die Verwendung der arbeitslosen Arbeitskräfte zu fördern und zu beschleunigen.

H. v. D. (nat.) begründet die Interpellation damit, die durch außerordentliche Gründe verursacht ist.

Zur Begründung des Antrages von H. v. D. (nat.) betonte die Reichsregierung in der Sachfrage, daß die Reichsregierung die Ernährungsfrage nicht als politische, sondern als wirtschaftliche betrachtet. Die Ernährungsfrage ist die Frage der Verteilung der Arbeitskraft. Für die Verteilung der Arbeitskraft ist die Reichsregierung nicht als politische, sondern als wirtschaftliche Organisation zu betrachten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen.

Minister Schilde: Infolge der ungenügenden Witterung hat die Ernte außerordentlich spärlich ausfallen können. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen.

Das Haus beschließt, in die Verlesung der förmlichen Ausgaben einzutreten.

H. v. D. (nat.) (Dem.): Wir müssen unseren hart geprüften Wählern in Wien in diesen Zeiten zu Hilfe kommen. Ich bin der Ansicht, daß die Reichsregierung die Ernährungsfrage nicht als politische, sondern als wirtschaftliche Organisation zu betrachten. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen.

H. v. D. (nat.) (Soz.): Die Großrentner haben die alleinige Schuld, daß die städtischen Arbeiter nicht zur Landarbeit kommen. (Vorleser antwortet: Widerspruch nicht.) — Götten die Unternehmer die Tarifverträge anerkannt (Vorleser redet: Sie werden werden), dann bitten wir auf dem Lande keine Arbeit zu geben. — Das Betriebsratsgesetz ist notwendig (Vorleser redet: Es geht auf ohne Betriebsrat) Widerspruch nicht (Vorleser redet: Nur eine intensive Wirtschaft kann uns helfen. Jede Freigabe der Wirtschaft führt zum Verfall. Mit der Verlesung der Ernährungsfrage wird auch die Arbeitslosigkeit wieder größer werden.)

### Die neue Einkommensteuer.

Als Ergänzung zu der in der Sonntagsnummer gebrachten Notiz sei heute mitgeteilt: Die Einkommensteuer wird auf eine ganz neue Basis gestellt, indem an Stelle der bisherigen Einkommensteuern mit ihren Zulagen eine einzige Reichseinkommensteuer tritt. Diese läßt sich in drei Klassen unterteilen: 1. Einkommen bis zu 1000 Mark, 2. Einkommen über 1000 Mark bis zu 5000 Mark, 3. Einkommen über 5000 Mark bis zu 10000 Mark. Der Steuertarif stellt sich in der Weise, daß für die ersten 1000 Mark ein Prozentsatz von 10 Proz. für die nächsten 1000 Mark ein Prozentsatz von 20 Proz. zu entrichten sind. Die Steigerung führt sich bei einem Einkommen von 1000 Mark auf 2000 Mark, dann steigt nämlich die Steuer nicht mehr um 10 Proz. für 1000 Mark an, sondern nur noch für je 2000 Mark. So läßt sie sich auf 84000 Mark wieder im Tempo nach, dann folgen nur noch je 8000 Mark Mehreinkommen ein neues vom Hundert Steuern. Bei noch höheren Einkommen verlangsamt sich das Tempo immer mehr, schließlich betragen nur noch je 10000 Mark ein Prozentsatz des Prozentsatzes, bis 100000 Mark die Steigerung ausmacht.

So auch bei der neuen Reichseinkommensteuer wandelt der Einkünfte sich besondere Liebe den geringeren Einkommen zu, indem er sie bei der Einfindung den höheren Stufen gegenüber beschonigt. Das läßt sich sofort nicht ganz umgekehrt als je die Einkünfte steigt, sie selbst zur Besteuerung ganz hoher Einkommen, also bei 100 Prozent, einmal für Ende findet. Der Hauptträger der Steuer wird nun einmal das mittlere Einkommen bleiben. Aber warum muß die Steuer denn so gestaltet sein, daß selbst der Empfänger der Erwerbslosenunterstützung von ihr erfaßt wird?

Wie heißt nun die Einkommensteuer in ihrer Wirkung aus? Wir bringen dazu folgende Gegenüberstellung:

Steuerpflichtiges Jahres-Einkommen	Steuerbetrag	Steuerpflichtiges Jahres-Einkommen	Steuerbetrag
über 1000 M.	100 M.	über 8000 M.	750 M.
„ 2000 „	210 „	„ 9000 „	910 „
„ 3000 „	330 „	„ 9000 „	1080 „
„ 4000 „	460 „	„ 9000 „	1260 „
„ 5000 „	600 „	„ 10000 „	1450 „

Steuerfrei bleibt jedes Einkommen unter 1000 Mark. Hierzu kommt jedoch für die arme Person im gleichen Haushalt ein steuerfreier Betrag von 500 Mark, für jede weitere Person 300 Mark. Ein Ehepaar mit einem Kinde hat also 1800 Mark, mit 2 Kindern 3300 Mark steuerfreie Einkommen. Obwohl diese unteren Steuerfreibeträge eine Minderleistung auf dem familiären nach, belastet sie das Einkommensminimum doch noch ganz bedeutend. Wenn die geplante Lebenshaltung und Preispolitik erst einmal umgesetzt ist, wird sich zeigen, was heute schon schon Kind weiß, daß eine einzelne Person in der Großstadt bei 2000 Mark Einkommen höheren Hunger leiden muß, für den sie dann noch Steuern zahlen darf.

Dies wird unbedingt ein Ausgleich geschaffen werden! Die Grenze der steuerlichen Erfassung darf nicht so weit unter dem Existenzminimum liegen, daß Rentempfänger, Kriegsbeschädigte usw. davon betroffen werden. Mindestens nicht solange, als ein Mensch mit mehreren Millionen Mark Jahreseinkommen nach 40 Proz. davon ungetroffen verjagen oder aber zur Stärkung seiner Macht als Kapitalist ansetzen kann. Alles in allem stellt sich das

vorgezeichnete Einkommenverhältnis der Einkommen unter 12000 Mark noch etwas günstiger dar als das jetzige, wenn man die 10000 Mark Gemeindefürsorge zur Einkommensteuer mit berücksichtigt.

### Politische Rundschau.

Die Finanzkur in Amsterdam. Ein Entwurf über die Finanzkur wird im Reichsministerium des Innern ausgearbeitet, soll demnächst in den Reichstagen zur Diskussion kommen. Die Reichsregierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Ernährungsfrage zu lösen.

Die Reichsregierung hat auf die letzte Kriegserklärung der Entente mit einer Note geantwortet, die heute in Paris übergeben wird. Diese Note weist auf das feierliche Versprechen hin, die Befragten jedoch als möglich beizubehalten. Der Oberste Rat hätte am 18. September erklärt, die Kriegserklärungserklärung sei erledigt, die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen. Zuerst kämen die Kriegserklärungen aus England, dann die aus Amerika, zuletzt die aus Frankreich an die Reihe. Deutsch-französische Verhandlungen über die Eröffnung eines neuen Aufschusses des Herrn Clemenceau unmöglich. — Deutschland habe die Ruhe im Falle Manne in bezug auf und auch sonst alles getan, um den Vertrag zu erfüllen. Ferner heißt es: Auf die Angelegenheit der Verletzung der Kriegserklärung in Europa wird an anderer Stelle ausführlich eingegangen werden. Auch die Frage der Mündung der politischen Verhandlungen braucht hier nicht behandelt zu werden, da sie zurzeit von der internationalen Kommission unter Führung des Generals Biellier einer Prüfung unterzogen wird, deren Ergebnis abzuwarten ist. Die Note schließt: Die deutsche Regierung hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit nicht von der Kriegserklärung ablenken lassen, die mit jedem Tage erneuert und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitleid aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

Die Reichsregierung hat auf die letzte Kriegserklärung der Entente mit einer Note geantwortet, die heute in Paris übergeben wird. Diese Note weist auf das feierliche Versprechen hin, die Befragten jedoch als möglich beizubehalten. Der Oberste Rat hätte am 18. September erklärt, die Kriegserklärungserklärung sei erledigt, die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen. Zuerst kämen die Kriegserklärungen aus England, dann die aus Amerika, zuletzt die aus Frankreich an die Reihe. Deutsch-französische Verhandlungen über die Eröffnung eines neuen Aufschusses des Herrn Clemenceau unmöglich. — Deutschland habe die Ruhe im Falle Manne in bezug auf und auch sonst alles getan, um den Vertrag zu erfüllen. Ferner heißt es: Auf die Angelegenheit der Verletzung der Kriegserklärung in Europa wird an anderer Stelle ausführlich eingegangen werden. Auch die Frage der Mündung der politischen Verhandlungen braucht hier nicht behandelt zu werden, da sie zurzeit von der internationalen Kommission unter Führung des Generals Biellier einer Prüfung unterzogen wird, deren Ergebnis abzuwarten ist. Die Note schließt: Die deutsche Regierung hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit nicht von der Kriegserklärung ablenken lassen, die mit jedem Tage erneuert und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitleid aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

Die Reichsregierung hat auf die letzte Kriegserklärung der Entente mit einer Note geantwortet, die heute in Paris übergeben wird. Diese Note weist auf das feierliche Versprechen hin, die Befragten jedoch als möglich beizubehalten. Der Oberste Rat hätte am 18. September erklärt, die Kriegserklärungserklärung sei erledigt, die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen. Zuerst kämen die Kriegserklärungen aus England, dann die aus Amerika, zuletzt die aus Frankreich an die Reihe. Deutsch-französische Verhandlungen über die Eröffnung eines neuen Aufschusses des Herrn Clemenceau unmöglich. — Deutschland habe die Ruhe im Falle Manne in bezug auf und auch sonst alles getan, um den Vertrag zu erfüllen. Ferner heißt es: Auf die Angelegenheit der Verletzung der Kriegserklärung in Europa wird an anderer Stelle ausführlich eingegangen werden. Auch die Frage der Mündung der politischen Verhandlungen braucht hier nicht behandelt zu werden, da sie zurzeit von der internationalen Kommission unter Führung des Generals Biellier einer Prüfung unterzogen wird, deren Ergebnis abzuwarten ist. Die Note schließt: Die deutsche Regierung hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit nicht von der Kriegserklärung ablenken lassen, die mit jedem Tage erneuert und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitleid aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

Die Reichsregierung hat auf die letzte Kriegserklärung der Entente mit einer Note geantwortet, die heute in Paris übergeben wird. Diese Note weist auf das feierliche Versprechen hin, die Befragten jedoch als möglich beizubehalten. Der Oberste Rat hätte am 18. September erklärt, die Kriegserklärungserklärung sei erledigt, die Transporte nach Deutschland würden von jetzt ab ununterbrochen laufen. Zuerst kämen die Kriegserklärungen aus England, dann die aus Amerika, zuletzt die aus Frankreich an die Reihe. Deutsch-französische Verhandlungen über die Eröffnung eines neuen Aufschusses des Herrn Clemenceau unmöglich. — Deutschland habe die Ruhe im Falle Manne in bezug auf und auch sonst alles getan, um den Vertrag zu erfüllen. Ferner heißt es: Auf die Angelegenheit der Verletzung der Kriegserklärung in Europa wird an anderer Stelle ausführlich eingegangen werden. Auch die Frage der Mündung der politischen Verhandlungen braucht hier nicht behandelt zu werden, da sie zurzeit von der internationalen Kommission unter Führung des Generals Biellier einer Prüfung unterzogen wird, deren Ergebnis abzuwarten ist. Die Note schließt: Die deutsche Regierung hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit nicht von der Kriegserklärung ablenken lassen, die mit jedem Tage erneuert und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitleid aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

### Bewerkschaftliches.

Zur Werftarbeiterkonferenz. Eine Meldung hiesiger Blätter besagt: Die Konferenz der Werftarbeiter in Hamburg besaß sich mit dem Bericht über die Abstimmung in den Betrieben zur Frage der Wiedereinführung der Arbeitsschicht, die demnach eine Mehrheit von rund 6000 Stimmen dagegen ergaben hat. Die Vorstände der einzelnen Werftarbeiter in hiesige Verhandlungen einzutreten. Verhandlungen der Vorstände mit den Werftarbeitern, um diese zu weiteren Verhandlungen zu bewegen, sind gescheitert. Die alte Verhandlungskommission hat seine Lust, wieder in Verhandlungen einzutreten. Der Vorschlag, endlich zu verhandeln, wurde gegen drei Stimmen, die der Bremer, Vegesacker und Rostocker Vertreter angenommen.

Die Gewerkschaftsbewegung in Griechenland. Der Bericht über die Mitteilungen über die Gewerkschaften in Griechenland besagt, daß die Gewerkschaften in Griechenland in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben. Die Gewerkschaften in Griechenland sind in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben. Die Gewerkschaften in Griechenland sind in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben.

Die Gewerkschaftsbewegung in Griechenland. Der Bericht über die Mitteilungen über die Gewerkschaften in Griechenland besagt, daß die Gewerkschaften in Griechenland in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben. Die Gewerkschaften in Griechenland sind in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben. Die Gewerkschaften in Griechenland sind in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen haben.

Aus aller Welt.

Patent. Man macht offiziell, daß der deutsche Dampfer Rautend, der von der Vereinigten Staaten...

Der Mars als Schicksalsgericht. Der Sowjard berichtet: Der Schwärzliche Sonntag beauftragte einen hiesigen Angehörigen...

Wändernde republikanische Soldaten? Was Berlin wird berichtet: Die Wändernde eines Schwärzlichen...

Ein ansehnlich hielt. Das Gericht nahm ebenfalls an, daß der Angeklagte...

Leutnant Wolfentin. Bei den Demonstrationen der realistischen deutschen und antisemitischen Elemente...

(15. 11.) mittels hat er gegen die Geweche Wode, gegen Professor Oberlein...

Arbeitslose Gefangene. Ein Fremdbot irrtümliche Hülfsleistung bester Mitteln...

Seize, Deutsche! Merkts Privatkorrespondent bei der britischen...

Wettervorhersage. Heute und morgen mögliche Winde aus wechselnden Richtungen...

Ämtliche Bekanntmachungen. Rüstungen.

Nach einem Beschlusse des Oberbürgerlichen Landtages ist von dem Jahresbeiträge...

Besondere Gettel werden nicht zugestift. Zahlung hat unter Vorlegung...

Wilhelmshaven. Die ämtliche Fürsorgestelle für Hinterbliebene im Kriege Gefallener...

Varel. Die Steuerrolle der Stadt-Gemeinde Varel liegt vom 2. n. 1919...

Veranlagte Steuer wird durch die Einlegung von Rechtsmitteln nicht aufgehoben.

Die abzuwartenden Steuerpflichtigen, an welche nach Artikel 33...

Der Vorstand des Erbkassenschuldes der Stadt-Gemeinde Varel.

Borgitelo. Die Ausgabe der neuen Reichssteuerkarten findet am Freitag...

Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel. D. B. Witten.

Auktion am Freitag, den 28. November 1919, nachmittags 3 Uhr anfangend.

in meinem Auktionslokal Gde. Wörsen und Bielefeld in meinem Auktionslokal Gde. Wörsen und Bielefeld...

2 Schweine, je ca. 220 Pfund schwer, 1 guterhaltene Stubeneinrichtung...

Herrn Jansson, Auktionator, Gerichtstraße 1, Fernsprecher 1098. Maschinenfabrik M. Rappelhoff...

Auktion am Freitag, den 28. November 1919, nachmittags 3 Uhr anfangend.

in meinem Auktionslokal Gde. Wörsen und Bielefeld in meinem Auktionslokal Gde. Wörsen und Bielefeld...

1 Harmonium, 1 Sopran, 1 Tenor, 1 Bass, 1 Violine, 1 Violoncello...

A. Hadel, Auktionator, Väterstraße 70, Telefon 109.

Färberei, chemische Reinigungsanstalt und Dampf-Wäscherei Heur. Wrede...

Stedkrüben, 1 waggons und zentnerweise ab Lager empfiehlt...

Folkert Wilken, 10959 Rüstingen, Brunnenstr. 3, Telefon 634. Eine Gele-Zither mit F-Wah billig zu verkaufen...

Mein Vereinszimmer

ist noch einige Abende in der Woche...

Stückerei Vernickelung.

B. F. Kuhlmann, Bismarckplatz.

Meyers Lexikon 24 Bände, Meyers Lexikon 6 bez. 7 Bd...

Schneide, 10977 Rüstingen, Gde. Wörsen u. Bielefeld.

10-15 Mk. garantiert tüchtiger Bediensteter...

Arnold Brass, 10977 Rüstingen, Brunnenstr. 3.

Bügel-Institut, 10977 Rüstingen, 88, Tel. 1479, erledigt alle Wäbellen...

Empfehle la Kaffe feinsten Tee

Pfund 15, 16 und 18 Mark, garantiert rein

hol. Kaffee, 10977 Rüstingen, Gde. Wörsen u. Bielefeld.

amerit. Kaffee, 10977 Rüstingen, Gde. Wörsen u. Bielefeld.

Schneide, 10977 Rüstingen, Gde. Wörsen u. Bielefeld.

10-15 Mk. garantiert tüchtiger Bediensteter...

Arnold Brass, 10977 Rüstingen, Brunnenstr. 3.

Bügel-Institut, 10977 Rüstingen, 88, Tel. 1479, erledigt alle Wäbellen...

Laufbürste, nach der Schulzeit gesucht, 10977 Rüstingen, Gde. Wörsen u. Bielefeld.

Vereinigte Theater



Deutsche Lichtspiele. Kammer-Lichtspiele.

Morgen Freitag Uraufführung für Norddeutschland!

Der phänomenale Monumentalfilm

Pest in Florenz!!

Sieben Kapitel aus der italienischen Renaissance. Das gewaltigste, faszinierendste, schönste und bedeutendste Kunstwerk der Gegenwart.

10956

Deutscher Holzarbeiter-Verband Zahlstelle Rüstr.-Wilhelmshaven

EINLADUNG zu dem am Sonntag, den 29. November 1919 im Werftspeichshaus zu Wilhelmshaven stattfindenden

Winter-Vergnügen

bestehend in Konzert, Ansprache, Theater, Gesangsvorträgen u. nachfolgendem grossen Ball. Eintrittspreis f. Herren 1,50, für Damen 1 M. 10952 Der Fest-Ausschuss.

Saal nebst Klubzimmer

den Vereinen, sowie zur Abhaltung von Hochzeiten, Vergnügungen ufo. 10183

Osw. Raschke zum Deutschen Kaiser, vis-à-vis der Seebal.-Hof.

Kunsthalle Gökerrasse.

Ausstellung der Gemälde der Stadt Rüstringen.

Die Ausstellung ist bis einschliesslich Sonntag, den 30. November, verlängert. Eintritt: Einzelpersonen 1.00 Mk.; geschlossene Korporationen und Vereine 50 Pf., Schulen 10 Pf. Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde haben gegen Vorzeigung der Eintrittskarte freien Eintritt. 10736

Rauchtabak

rein überfeicht, leicht und mild; feiner Zigaretten, erstl. angl. u. amerik. Marken, verpackt u. handverpackt, zu billigen Tagespreisen. - Verlangen Sie Angebot. Meyer & Beckmann, Bielefeld A., Tabakfabrikates-Großhandlung, Tel.-Nr.: Havens. 6872

Das von meinem verstorbenen Manne betriebene Zigarren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft wird von mir unverändert weiter geführt. Rüstringen, den 26. Novbr. 1919. S. W. Sjuts Ww. Peterstraße 47. 10944

Lokomotivbau.

Große hochdeutsche Lokomotivfabrik sucht bei hohem Verdienst und günstigen Wohnungsverhältnissen 10943 tüchtige ledige und verheiratete Kesselschmiede.

Zu melden beim Arbeitsnachweis. Nordenham.

Wir suchen eine geeignete Person zur Vertretung der täglichen Arbeiten in unserem Rindvieh beim. - Beschäftigung nach Abschlussschulung. - Wohnen werden bevorzugt. Zu melden im Rathhaus, Zimmer Nr. 8 Nordenham, den 24. November 1919. 10946 Stadtmagistrat. Nordenham.

Freitag, den 28. November 1919, abends 8 Uhr:

2. Sinfonie-Konzert des Philharmonischen Orchesters im „Barthhaus“.

Leitung: Herr Königl. Musikdir. Fr. Wöhlbier unter Mitwirkung von Frau Alice Seiden, Sopran, Kammerflügelistin und Leßig. Am Flügel: Herr Eugen Müller, Rüstringen. 10974 Ende 10 Uhr. Der Flügel wird von der Firma Hildebrand & Güntel zur Verfügung gestellt. Die Karten zum Sinfonie-Konzert haben zum Sinfonie-Konzert Gültigkeit, wenn dieselben gegen eine entsprech. Zahlung umgetauscht werden. Vorverkauf in der Buchhandlung Bornemann & Giffing, Rothenstraße, sowie in der Musikalienhandlung G. H. Fischer, Bielefelderstr. 116/2. Geschäfts- u. Programmlisten liegen in den Vorverkaufsstellen aus.

Großer Preisfest!

Es laden freundlich ein: H. Kämen, Restaurant „Deutsche Tischplatte“, Güterstraße 60. 10962

Gesang-Verein Harmonie

Sonntag, den 29. November, im Friedrichshof:

42. Stiftungsfest

bestehend aus Konzert, Gesang u. Ball. - Anfang 8 Uhr. -

Grosse Auswahl

in modernen Kucheneinrichtungen, Spiegel mit Umhau, Waschkommoden mit Spiegel, Anzahlung ist 30 Prozent. - Alte Möbel nehme in Zahlung. - Tel. 924.

W. Koch, W'havener Str. 86

Spar- und Unterstüßungsklub Adria.

Einladung zu dem am Sonntag, den 29. November in den Räumen des „Adria“ (H. Fischer) stattfindenden

1. Stiftungsfest

bestehend in Theater, Vorträgen, Ball und fetter Besetzung. Saalöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr. -

Perzentkarte im Vorverkauf 1.00 Mk., an der Kasse 2 Mk. - Damenticket 1 Mk. - Langband 1 Mk.

Siebethsbürger Heim.

Empfehle mein Lokal freundlicher Beachtung. Jeden Sonntag und Mittwoch Preisstakt

Dahlack :: Carbolinum :: Holzteer jeder Wosten zu billigen Preisen sofort lieferbar.

Hansen & Gowers Wilhelmshaven

Miets-Quittungsbücher sind zu haben bei Paul Hug & Co., Peterstraße 76.

Für den Privathaushalt!

Engelhardt-Caramelbier Original-Abzug aus der Bavaria-Bräuerei Hamburg-Altona. In fast allen einschlägigen Geschäften zu haben. Wo nicht vorrätig, Bestellungen erbeten an den General-Vertrieb:

ERNST JOCKUSCH Kronenstrasse 4. 10958 Telefon 1082.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sonntag, den 29. November, abends 7.30 Uhr: Mitglieder-Verammlung in den „Tonhallen“, Holtmannstraße. 10967

Tagesordnung: 1. Aufnahmen. 2. Fortsetzung der Aussprache über den Bericht der Generalversammlung in Stuttgart. 3. Bericht des. - Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird zahlreich Erscheinen der Kollegen erwartet. Die Ortsverwaltung.

Die Bezahlung der Kohlen

für Berufssoldaten und Abgabe der Kohlenarten erfolgt am Freitag, den 28. d. M., ab nicht mehr in der Adalbertstraße, sondern im Seemannshaus, Geschäftszimmer des Ledoffizierbundes. Kleingeld ist mitzubringen

Ledoffizierbund und H. d. V., Hauptgruppe Nordsee.

Inaktive!!

Freitag, den 28. November 1919, abends 8 Uhr, in der Garten-Veranda (geschloss. Raum) des Werftspieleshauses:

Dollverjammung!

Tagesordnung: a) Beschaffungsbekühle. b) Teupramie. c) Entlohnungen. d) Arbeitsnachweis. e) Bericht des. Referent: Bundesvorsitzender, welcher mit aufgeschlüsselter Tagesordnung von a-d die Ergebnisse seiner Berliner Reise berichtet. 10961

Kein Inaktiver - ob Mitglied oder nicht - darf fehlen. Bund inaktiver Unteroffiziere und Mannschaften der Marine. Der Vorstand.

Naturheilverein

Sonntag, 29. Nov., abds. 8 Uhr, in der „Lillensburg“ hier des

22. Stiftungsfestes

bestehend in Konzert, Rezitationen, Gesang, Theater und Ball. 10945

Alle Mitglieder, sowie auch Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Konservatorium der Musik

Wedeneyer-Wohl, Vörckenstraße Nr. 86. Unser Institut findet durch seinen modernen Lehrplan bei billiger Berechnung allgemein Anerkennung. Prima Referenzen und Dankschreiben zu Diensten. - Propekt im Konservatorium und Adler-Theater

„Rüstringer Hof“

Heute Donnerstag, den 27. November: Großer Preis-Stat. 8 Uhr. Es laden freundlich ein Gerhard Peters, Ulmenstr. 23. 10968

Berft-Ortskommission

Rüstringen-Wilhelmsh. Freitag, den 28. November, abends 7 Uhr:

Sigung

der Vertrauensmänner des freigewerkschaftl. Organisations in der Lokalität.

Besteht wichtige Tagesordnung, deshalb wird best. zügiges und pünktiges Erscheinen erbetet. 10966

Eine Mitgliedsbuch und Vertrauensmänner - Karte kein Zutritt. Der Vorstand.

Beerdig.-Vereinigung

der Arbeiter der Wagnersbau-Berftakt am 29. November 1919, abends 8 Uhr:

General-Verammlung

im Saale des Herrn Ratt. Grenzstraße 24. 10888

Kinder-Theater

Groß-Rüstringen Bremer Straße 8. Sonntag, 3. Uhr

Sneewittchen bei den Lieben Zwergen.

Vorverkauf d. 11 bis 1 und 4 bis 6 Uhr 10968



Vornehmtes Kabarett

- Anfang 8 Uhr. -

Uhu?

10485

Chateaufongue

zu faulen aufgeführt. - Bielefelderstraße 4, II r.

Sozial. Wahlverein

W'haben - Rüstringen.

Kabarett!

Am 28. Novbr. hat nach langem Warten unter langjähriger Mitgliedschaft der W'hafte

Gustav Buschwitz im Alter v. 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 28. Novbr. um 9 Uhr, vom Trauerhause, Küstr. - Schmeldestr. 17, aus statt. Der Vorstand.

Burg-Theater.

Gastspiel d. Metropol-Theaters Köln. Direkt. Kurt Bend - Leiter Direktor R. Scheyer.

Täglich abends 8 Uhr

Der Graf von Luxemburg

Operette in 3 Akten von Franz Lehár. Neue erste Kräfte, neue vornehme Ausstattung.

Vorvert. 11-1, nachm. von 5 Uhr an. Theaterkassendirekt. 27.

Sande!! Sande!!

Sonntag, 30. November, findet das große

Herbst-Vergnügen

des Regelflubs „Einigkeit“ im Saale des Herrn W. Pfeiffer zu Sande statt.

Anfang 4 Uhr. Ende: 9 Uhr.

Zu jeder Zeit Besuch labet alle Freunde des Regelflubs ein. Der Vorstand W. Pfeiffer.

Adler-Theater.

Heute und täglich, abends 8 Uhr:

Loge No. 7

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz u. Theodor Halton.

Musik von Viktor Holländer.

Als Gast: Walter Schramm-Dunker.

Groß. Ziehfüge zu faulen auf. - Stadtparaltee 23, r.

Engl. Zigaretten

Gold-Flake Fairfax

10972 Hellmut A. Rielt Grosshandlung in Tabakfabrikaten Margaretenstr. 29 Fernruf 1187.







Vereinigte Theater



Deutsche Lichtspiele. Kammer-Lichtspiele.

Morgen Freitag Uraufführung für Norddeutschland!

Der phänomenale Monumentalfilm

# Pest in Florenz!!

Sieben Kapitel aus der italienischen Renaissance. Das gewaltigste, faszinierendste, schönste und bedeutendste Kunstwerk der Gegenwart.

10956

Deutscher Holzarbeiter-Verband  
Zahlstelle Rütstr.-Wilhelmshaven

### EINLADUNG

zu dem am Sonntag, den 29. November 1919 im Werksploshaus zu Wilhelmshaven stattfindenden

## Winter-Vergnügen

bestehend in Konzert, Ansprache, Theater, Gesangsvorträgen u. nachfolgendem grossen Ball.

Eintrittspreis f. Herren 1,50, für Damen 1 M.  
10959) Der Fest-Ausschuss.

Freitag, den 28. November 1919, abends 8 Uhr:

## 2. Sinfonie-Konzert des Philharmonischen Orchesters im „Parkhaus“.

Leitung: Herr König. Dirigent: Hr. Wöhlert unter Mitwirkung von Frau Alice Sanders, Sopran, Kammerflöten aus Belgien. Am Flügel: Herr Organist Müller, Rüstingen. 10974) Ende 10 Uhr.

Der Flügel wird von der Firma Gilbrand & Gmelin zur Verfügung gestellt. Die Karten zum Sinfoniekonzert haben zum Sinfoniekonzert Gültigkeit, wenn dieselben gegen eine entsprechende Zugabe umgetauscht werden. Vorverkauf in der Kunsthandlung Kornemann & Giffing, Rüstingen, sowie in der Musikalienhandlung G. A. Fischer, Völklingen, Tel. 1162. Saalpläne u. Programme liegen in den Vorverkaufsstellen aus.

## Für den Privathaushalt!

Engelhardt-Caramelbier

Original-Abzug aus der Bavaria-Brauerei Hamburg - Altona. In fast allen einschlägigen Geschäften zu haben. Wo nicht vorräig, Bestellungen erbeten an den General-Vertrieb:

ERNST JOCKUSCH  
Kronenstrasse 4. 10968) Telephone 1092.

Berlin-Veranstaltung  
Rüstingen-Wilhelmsh.

Freitag, den 28. November, abends 7 Uhr:

## Sitzung

der Vertrauensmänner der freigewerkschaftl. Organisationen in der Zone.

Konferenz in der Tagesordnung, deshalb wird noch zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbeten. 10966) Eine Mitgliedschaft und Vertrauensmänner - Karte kein Zutritt. Der Vorstand.

## Saal nebst Klubzimmer

den Vereinen, sowie zur Abhaltung von Hochzeiten, Vergnügungen usw. 10183) Anerkannt gute Küche und Getränke.

Osw. Raschke zum Deutschen Kaiser, 71a-71b der Seebal.-Allee.

## Kunsthalle Gökerrasse.

## Ausstellung der Gemälde der Stadt Rüstingen.

Die Ausstellung ist bis einschliesslich Sonntag, den 30. November, verlängert. Eintritt: Einzelpersonen 1,00 Mk.; geschlossene Korporationen und Vereine 50 Pf., Schülen 10 Pf. Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde haben gegen Vorzeigung der Eintrittskarte freien Eintritt. 10736

## Raucht abak

rein überfein, leicht und mild; feiner Charakter, erstl. engl. u. amer. Marken, bezogen u. handverlesen, zu billigen Tagespreisen. - Bestellen Sie Angebot. Meyer & Hofmann, Siegfried A., Tabakfabrikates Großhandlung. Tel.-Adr.: Ravenna. 6872

Das von meinem verstorbenen Vornehmen betriebene Zigaretten-, Wein- und Spirituosen-Geschäft wird von mir unverändert weiter geführt. Rüstingen, den 26. Novbr. 1919.

S. W. Sjutts Ww.  
Peterstraße 47. 10944

## Lokomotivbau.

Große westdeutsche Lokomotivfabrik sucht bei hohem Verdienst und günstigen Wohnungsverhältnissen 10943) tüchtige ledige und verheiratete Kesselschmiede.

### Nordenham.

Wir suchen eine geeignete Person zur Verrichtung der täglichen Arbeiten in unserem Kinderheim. Vergütung nach Vereinbarung. Mitbringen werden bevorzugt. Zu melden im Rathaus, Zimmer Nr. 8. Nordenham, den 24. November 1919. 10946) Stadtmagistrat. Ruyten.

## Großer Preisfest!

Abend! Jeden Freitag abends 8 Uhr: Abend! 10967) n. Ravenna, Restaurant „Deutsche Lichtspiele“, Osterstraße 50.

## Gesang-Verein Harmonie

- Begründet 1877. -

Sonntags, den 29. November, im Friedrichshof:

## 42. Stiftungsfest

bestehend aus Konzert, Gesang u. Tanz. - Anfang 8 Uhr. -

## Grosse Auswahl

In modernen Kücheneinrichtungen, Spiegel mit Stufen, Sofas mit Umbau, Waschkommoden mit Spiegel, Anzahlung ist 30 Prozent. - Alte Möbel nehme in Zahlung. - Tel. 924.

W. Koch, W'havener Str. 86

## Spar- und Unterstüßungsclub Adria.

Einladung zu dem am Sonntag, den 29. November in den Räumen des „Coborn“ (H. Fischer) stattfindenden 10949)

## 1. Stiftungsfest

bestehend in Theater, Vorträgen, Ball und festlicher Verlosung. Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Percentarte im Vorverkauf 1,50 Mk., an der Kasse 2 Mk. Damenkarte 1 Mk. Langband 1 Mk.

## Siebethsburger Heim.

Empfehle mein Lokal freundlicher Beachtung. Jeden Sonntag und Mittwoch Preisskat

Daglad :: Carbolinum :: Holzteeer jeder Rollen zu billigen Preisen sofort lieferbar.

Hansen & Gowers  
Wilhelmshaven  
Fennruf 2094 u. 2095. Kaiserstraße Nr. 106

Miets-Quittungsbücher sind zu haben bei Paul Hug & Co., Peterstraße 76.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven-Rüstingen. Sonntag, den 29. November, abends 7.30 Uhr:

## Mitglieder-Versammlung

in den „Zonhallen“, Holmannstraße. 10967) Tagesordnung: 1. Aufnahmen. 2. Fortsetzung der Aussprache über den Bericht der Generalversammlung in Stuttgart. 3. Verschiedenes. Mitgliederbuch legitimiert. - Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird zahlreich Erscheinen der Kollegen erbetet. Die Kreisverwaltung.

## Die Bezahlung der Kohlen

für Berufssoldaten und Abgabe der Kohlenkarten erfolgt am Freitag, den 28. d. M., ab richtig mehr in der Halberstädter, sondern im Seemannshaus, Geschäftszimmer des Berufsverbundes. Kleingeld ist mitzubringen

Berufsverbund und St. d. V. Hauptgruppe Nordsee.

## Inaktive!!

Freitag, den 28. November 1919, abends 8 Uhr, in der Garten-Veranda (geschloss. Raum) des Beruftspreisaufbaus:

## Dollerversammlung!

Tagesordnung: a) Beschaffungsbeihilfe. b) Preisprämie. c) Entlassungen. d) Arbeitsnachweis. e) Verschiedenes. Referent: Bundesvorsitzender, welcher mit anschließender Tagesordnung von a-d die Ergebnisse seiner Berliner Reise berichtet. Kein Quittiver - ob Mitglied oder nicht - darf fehlen.

Sund inaktiver Unteroffiziere und Mannschaften der Marine. Der Vorstand.

## Naturheilverein

Sonntags, 29. Nov., abds. 8 Uhr, in der „Kilienburg“ Feier des

## 22. Stiftungsfestes

bestehend in Konzert, Rezitationen, Gesang, Theater und Ball. 10945) Alle Mitglieder, sowie auch Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

## Konservatorium der Musik

Wedeneyer-Wohl, Börsestraße Nr. 86. Unser Institut findet durch seinen modernen Lehrplan bei billiger Berechnung allgemein Anerkennung. Prima Referenzen und Dankschreiben zu Diensten. - Prospekt im Konservatorium und Adler-Theater

## „Rüstinger Hof“

Heute Donnerstag, den 27. November: Großer Preis-Stat. Anfang 8 Uhr. 10968) Gd. Label freunbl. ein Gerhard Peters, Hlmenstr. 22.

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

## Burg-Theater.

Gastspiel d. Metrop. Theaters Köln, Direkt. Kurt Brand - Leiter Direktor W. Scherer.

Täglich abends 8 Uhr

## Der Graf von Yuzenburg

Operette in 3 Akten von Franz Lehár. Neue erste Fassung, neue vornehme Ausstattung.

Vorvert. 11-1, nachm. von 5 Uhr an Theaterfestsprech. 27.

## Saude!! Saude!!

Sonntag, 30. November, findet das große

## Herbst-Vergnügen

des Regellubs „Einigkeit“ Saude im Saale des Herrn P. Weiffier zu Saude Freitag, Anfang 4 Uhr. Ende. 2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet alle Freunde des Regellubs ein. Der Vorstand P. Weiffier.

## Adler-Theater.

Heute und täglich, abends 8 Uhr:

## Loge No. 7

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz u. Theo. Halton. Musik von Viktor Holländer.

Als Gast: Walter Schramm-Dunker.

## Engl. Zigaretten

Gold-Flake Fairfax

10972) Kellmut A. Klett

Grosshandlung in Tabakfabrikanten Margaretenstr. 29 Fernruf 1137.

## General-Versammlung

im Saale des Herrn Rath, Grenzstraße 24. 10985) Der Vorstand.

## Kinder-Theater

Groß-Rüstingen Bremer Straße 3. Sonntags, 3 Uhr

## Sneewittchen bei den sieben Zwergen.

Vorverkauf u. 11 bis 1 und 4 bis 6 Uhr 10988



## B+B Diele

Vornehmstes Kabarett - Anfang 8 Uhr. -

## Uhu?

10455) Chaiselongue zu kaufen bei. Mischelstraße 4, II c.

## Sozial. Wahlverein

W'haben - Rüstingen.

## Nachruf!

Am 23. Novbr. nach nach langen Leiden unter langjähriger Mitglid. der Genossenschaft Gustav Buschwig

im Alter v. 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 28. Novbr. nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Müllstr. 17, statt. Der Vorstand.